

Flucht und Trauma

Wahrnehmung, Sensibilisierung und Umgang
mit traumatisierten jugendlichen und erwachsenen Geflüchteten

17.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr in Frankfurt am Main

Der Großteil der nach Deutschland geflüchteten Menschen ist durch verschiedene Erfahrungen vor, während und nach der Flucht **psychisch stark belastet**, viele von ihnen sind **traumatisiert**. Die Arbeit mit Geflüchteten, die unter einer Traumafolgestörung leiden, stellt viele Berufsgruppen in sozialen Institutionen und Behörden vor Herausforderungen. Oftmals tauchen verunsichernde Fragen auf: Was ist ein **Trauma**? Wie erkenne ich es? Wann braucht es **professionelle Hilfe**? Wie findet man einen **Therapieplatz**?

Die Fortbildung vermittelt Fachkräften, die als Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen, Berater*innen und in anderen Berufen mit Geflüchteten arbeiten, Wissen über den Traumaprozess und Kompetenzen für eine traumasensible Unterstützung.

Referentin: Susanne Schupp, Diplom-Psychologin, Evangelisches Zentrum für Beratung und Therapie am Weißen Stein

Flucht  Trauma 

Verbindliche Anmeldung bis 02.10.2019

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 18 begrenzt.

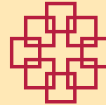
Tagungsort:

Das Spenerhaus
Dominikanergasse 5
60311 Frankfurt am Main

Informationen und Anmeldung:

Silja Dickemann (Koordinatorin)
069 – 5302 161
qualifizierung.flucht@frankfurt-evangelisch.de

Auf Anfrage stellen wir im Rahmen des Psychosozialen Verbundes Rhein-Main für die Mitarbeiter*innen in Jugendhilfeeinrichtungen, Erst- und Großunterkünften, Abteilungen und Diensten der Jugend- und Sozialämter sowie anderer Behörden und Institutionen gerne eine individuelle Schulung zur traumasensiblen Arbeit mit Geflüchteten zusammen und kommen in Ihre Einrichtung.



EVANGELISCHER REGIONALVERBAND
FRANKFURT UND OFFENBACH

FACHBEREICH I : BERATUNG, BILDUNG, JUGEND



Der Verbund Psychosoziales Zentrum Rhein-Main Hilfe für Geflüchtete ist eine Kooperation von: Evangelischer Regionalverband Frankfurt am Main e.V., FATRA e.V., Sigmund-Freud-Institut, Frankfurter Psychoanalytisches Institut e.V. und Anna-Freud-Institut und wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

